

MITGLIEDER IM STADTRAT DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Prof. Dr. Jörg Hoffmann
Gabriele Neff
Fritz Roth
Richard Progl



FDP BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

10.08.2020

Anfrage

Pläne für den Rotkreuzplatz – Eine Verschlechterung der Verkehrssituation?

Im Unterausschuss Verkehr des BA 09 steht für Dienstag, 11.08.2020, ein weitreichender Plan zur Stilllegung des Rotkreuzplatzes für den sog. "MIV" auf der Agenda.

Der Antrag enthält bedauerlicherweise weder eine detaillierte Auswirkungsanalyse noch eine Folgenabschätzung.

Die Pläne überraschen auch insofern, als auf der Furt über den Rotkreuzplatz das Nebeneinander von Bus, Auto, Fahrrad und Fußgängern gut funktioniert und die letzte bauliche Veränderung eine deutliche und angemessene Verbesserung der Situation herbeigeführt hat.

Wir bitten um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Kennt das Referat für Stadtplanung und Bauordnung diese Pläne und was ist seine Sichtweise dazu, insbesondere im Hinblick auf folgende Gesichtspunkte:

- a) Auf welchen Straßen in der näheren Umgebung ist Ausweichverkehr zu erwarten? Zählen hier die Arnulfstraße, Hirschbergstraße, Donnersbergerstraße, Renatastraße, Dom-Pedro-Straße, Volkartstraße, Bothmerstraße, Ysenburgstraße und Leonrodstraße dazu?
- b) Welche Maßnahmen sind vorgesehen, um den absehbaren Ausweichverkehr kapazitätstechnisch aufzufangen?
- c) Mit welchen durchschnittlichen Stauzeiten im Berufsverkehr und außerhalb des Berufsverkehrs ist in Fahrtrichtung Westen zu rechnen, insbesondere ab dem Einsetzen der geplanten Fahrbahnverengung ab Kreuzung Landshuter-Allee-/ Nymphenburger Straße?
- d) Mit welchen durchschnittlichen Fahr- und Stauzeiten im Berufsverkehr und außerhalb des Berufsverkehrs ist in Fahrtrichtung Osten zu rechnen, insbesondere ab dem Einsetzen der geplanten Fahrbahnverengung ab der Romanstraße?
- e) Wie viele Umsteiger vom Auto auf das Fahrrad erwartet das Planungsreferat,

sollten die Pläne gemäß Antrag vollumfänglich im Bezirksausschuss und Stadtrat beschlossen werden?

Erwartet das Planungsreferat durch die Pläne eine Reduktion des Autoverkehrs in dem Sinne, dass Autofahrten gänzlich eingestellt werden? Wenn ja, auf welcher Datengrundlage und Umfrageergebnisse o.ä.?

f) Ist vorgesehen, die Auswirkungen der Pläne vor deren Umsetzung planungs- und verkehrskapazitätstechnisch zu evaluieren?

g) Welche Ersatzparkplätze für wegfallende Parkplätze sind für die betroffenen Anwohner vorgesehen? Sind Anwohnergaragen geplant?

h) Dürfen Elektro-, Gas- oder Wasserstofffahrzeuge die geplante "Radl-Furt" auf dem Rotkreuzplatz auch benutzen, sollten die Pläne wie beantragt umgesetzt werden?

i) Wie werden die Bürger an den Planungen proaktiv beteiligt, sind Bürgerversammlungen oder andere Formate vorgesehen?

2. Wie beurteilt das Referat für Gesundheit und Umwelt die Planungen, insbesondere im Hinblick auf folgende Aspekte:

a) Mit welchen Mehrbelastungen für Umwelt und Anwohner ist durch den erhöhten Kraftstoffverbrauch entlang der geplanten bahntechnisch verengten Straßen zu rechnen, insbesondere durch die erforderlichen zusätzlichen Anfahrt- und Bremsvorgänge der Autos?

b) Mit welchen Mehrbelastungen für die Umwelt und die Anwohner ist durch die Mehrverkehre und die Ausweichverkehre in den wahrscheinlichen Ausweichstraßen zu rechnen?

c) Mit welcher Lärm-Mehrbelastung ist auf den Ausweichstraßen (durch den Ausweichverkehr) bzw. auf den verengten Straßen (durch die Anfahrt- und Bremsmanöver) für die betreffenden Anwohner zu rechnen?

Stadträte:

Prof. Dr. Jörg Hoffmann (Fraktionsvorsitzender)

Gabriele Neff (stellv. Fraktionsvorsitzende)

Fritz Roth

Richard Progl